

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

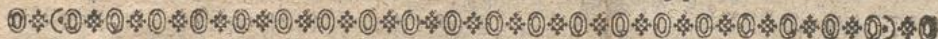
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772

19.10.1772 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972760)

Nro. 43.
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19. October 1772.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen diejenigen, welche an dem, von weyland Hinrich Krusen Kinder Vormund, auf den Schiffer Johann Braspenning, zu Strohausen, bey königl. Regierung, unterm 1sten Jan. 1767, auf 130 Rthlr. bewürkten Ingrossato und dem desfälligen Document, einigen Anspruch machen zu können vermeinen, sich damit, auf den 30sten Nov. a. c., bey hiesiger königl. Regierung und Ober-Appellationsgericht, angeben.
- 2) Die Frau Justizräthin von Heinson, ist gesonnen, einige hundert Stück Eichen, Eschen und Eltern Bäume, wie auch ein kleines Nebenhaus, zum Abbruch, den 20sten November, auf ihrem Gute zum Brockteich, im Wüstenlande, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 16ten November a. c., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellations-Gerichte.
- 3) Johann Diederich Pflug, zu Hatten, hat den, an des Martin Pundts, zu Husum, im Kirchspiet Bardewisch, belegenen Stätte, ihm zuständig gewesenen Hockenzins, und Weyerrecht, an ersagten Martin Pundt verkauft.
Die Angabe ist den 30sten November a. c., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellations-Gerichte.
- 4) Wider weyland Johann Hinrich Offmanns Wittwe, vor dem Haarenthor hieselbst, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen königl. Landgerichte, ein Concurrs.
(1) Die Angabe ist den 16ten Nov. (2) Deduction den 25sten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 16ten Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Jan. 1773.
- 5) Wider Henrich Querenstedt, Rödher zu Bardewisch, ist Schuldenhalber, beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte, ein Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 9ten Nov. (2) Deduction den 16ten ejusdem.
(3) Priorität-Urtheil den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 8ten Dec. a. c.
- 6) Die verwittwete Frau Canzleyrätthin Gähler, ist gewillet, ihre zu Delmenhorst, unweit des sogenannten Bremer Thores, an einander belegene beyde bürgerliche Häuser, entweder beyde zusammen, oder auch jedes besonders, nebst dem dahinter liegenden Gartenlande, den 13ten Nov. a. c., verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 12ten Nov., beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Wider Gerd Carlstens oder Kländer, Brinkfiser zum Bohlenberge, ist Schuldenhalber, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte, ein Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 16ten Nov. (2) Deduction den 30sten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 10ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Jan. 1773.
- 8) Wider Friederich Mannje, Hausmann zu Hülstedde, entsethet gleichfalls beym königl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, Concurrsus Creditorum.
(1) Die Angabe ist den 16ten Nov. (2) Deduction den 30sten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 10ten Decembr. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Jan. a. f.
- 9) Es ist nunmehr zur Vergantung oder Löse des Johann Gerhard Eilers, zu Schniederhausen belegenen Rödheren und übrigen Concurrsants, Terminus, auf den 18ten November, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte, anberahmet.

10) Heilwig Elers, zu Geestendorf, hat sein, auf dem Deebesdorfer Kirchhof, zwischen Johann Friederich Stenders und Arnold Hinrichs Gräbern, belegenes Väterliche Begräbniß, nebst einem liegenden und einem stehenden Leichenstein, auch einen Mannsstand, in der Deebesdorfer Kirche, nahe an der Kanzel, an Ranco Diersen, zu Deebesdorf, verkauft.

Die Angabe ist den 25ten Nov. a. c., bey hiesiger Königl. Regierung und Oberappellations-Gerichte.

11) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Zimmermeister Johann Georg Löwe, gewillet, das bey seinem Wohnhause und auf dem ehemali- gen Ahlert Willerschen Plage liegendes Bauholz, auch einiges Haus- und Hand- werksgeräthschafft und Eisenzeug, in des hiesigen Bürgers Zur Lopen, an der Haarenstrassen belegenen Hause, am 23ten dieses Monats October, Vormittags, sodann auch das ihm zugehörige, an der Haarenstrassen belegene, vormalige Ahlert Willersche Haus nebst Stall und Hofplatz, in des besagtem Zur Lopen Hause, am 13ten November, Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich, freywillig, verkaufen zu lassen, und daß diejenige, welche an solhanem Hause nebst Stall und Hofplatz, einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit, auf den 17ten Nov. a. c., bey Strafe des ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 17ten Octobr. 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es wird dem Publico hierdurch kund gethan, daß der Schornsteinfeger Meister Carl Hinrich Richter den bisher gehabtten Schornsteinfegerdienst, mit obrigkeitli- cher Bewilligung und Approbation, an seinen bisherigen Gesellen Johann Andreas Thomas, welcher nunmehr Schornsteinfeger Meister werden wird, übergetraget und abgetreten habe, und solchemnach jedermann in und ausser der Stadt diesen Johann Andreas Thomas kommen lassen, und gebrauchen könne.

Oldenburg ex Curia, den 25ten October 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Diejenige, welche im vorigen Jahre Holz im Wildenloh gekauft, werden hiemit erinnert, solches ohnfehlbar binnen den nächsten acht Tagen abzuholen; widrigen- falls es auf ihre Kosten weggebracht werden soll.

Oldenburg, den 17ten October 1772.

Zebelius.

Oldenburger Getraide - Preis.

Ditmarscher alter weißer Weizen,	—	125	Rthlr. Louisd'or
Dito rothen	—	115	—
Wurster Weizen,	—	148	—
Getrockneter Roggen,	—	115	—
Neuer Wurster Roggen,	—	112	—
Wurster Wintergärste,	—	70	—
— Sommergärste,	—	68	—
Butjad. Wintergärste,	—	68	—
— Sommergärste,	—	64	—
— weißer Haber,	—	35	—
— schwarzer Haber,	—	—	—
Bohnen,	—	—	—
Weisse Erbsen,	—	120	—

J. D. Obe.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Vorherrt Rückens, zum Neuenkop, sind vor 14 Tagen zwey Pferde zugekauft, welche der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Bezahlung des Gras- und Futtergeldes, wieder erhalten kan.
- 2) Diert Wempe, zu Westerstede, will sein daselbst belegenes Haus und Garten, welches zur Handlung sehr bequem ist, auf Maytag dieses Jahres anzutreten, verpauern.

- 3) Johann Friederich Wulf und Eylert Morisse, zur Neustadt, haben von ihrer Pupillen, weyland Joh. Henjes Kinder Mitteln 50 Rthlr. in Golde, sofort zinsbar zu belegen.
- 4) Der Gärtner Johann Conrad Siene, zu Barel, verkauft Larus und Buchsbaum, welcher auch zu Hecken gebraucht werden kan, um billige Preise.
- 5) Hermann Johann Mehrens, auf dem Stau, verkauft Stoeckfisch, das Pfund zu 4 Gr. holländische Häringe zu 1 ein halben, auch einen Groten, und bey handerten, zu 1 Rthlr. 24 Brote, hamburger Marretiq, das Pfund zu 2 Grote, frischen grossen Ruzkohl, hundert Köpfe zu 1 Rthlr. 18 Brote, und eine kleinere Sorte zu 48 Gr., auch holländischen und eydammer Käse, ingleichen Stelngut, um billige Preise.
- 6) Der Schiffer Harm Reiners fährt in dieser Woche nach Amsterdam. Wer als Passagier mit ihm reisen, oder Kaufmannsgüter mitgeben will, Beliebe sich bey Hermann Johann Mehrens, auf dem Stau, zu melden.
- 7) Derjenige so Döcken, zwischen der Pumpbrücke und der Sträckhauser Mühlen, verlohren, kan sich bey Claus Grube, beym Logemanns Deiche, melden, und weitere Nachricht davon erhalten.
- 8) Die Holtzwarder Kirch. Juraten haben 50 Rthlr. Kirchen- und 50 Rthlr. Armen-Capital, zinsbar zu belegen. Wer selbige verlanget, und die behdrige Sicherheit anzuweisen vermag, kan sich bey dem hebenden Juraten Kloppenburg, zum Schmalenstetzer, Wurp, melden.
- 9) Von der 27sten, Altonaer Ziehung, der Königl. dänischen Zahlenlotterie, sind die gedruckten Ziehungslisten eingegangen, und sind die glückliche Nummern folgende: 45, 84, 61, 83, 90. Die Gewinne werden sogleich ansbezahlt, und sind zur folgenden 28sten Ziehung, bis den 31sten dieses Monats, Loose bey mir zu haben.
Schwarz.
- 10) Der Herr Obergerichts-Advocat Löpfken hat einige Tage nach Martini, hundert, wie auch 300 Rthlr., gegen hinlängliche Sicherheit, in Commission, zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, kan sich mit den gehörigen Documenten bey ihm einfinden.
- 11) Da ich Löffler, von des Uhrmachers Branum Concursgute geworden bin, so ersuche alle und jede, die an besagten Uhrmacher schuldig, sowohl in der Stadt als im Lande, solches mit dem fordersamsten zu entrichten, weil die mehresten von demselben die Rechnungen bereits erhalten haben; widrigenfalls dieselben mir nicht verdenken werden, wann selbige Kosten darauf erhalten, weil bereits einem Anwalde aufgetragen, solche Gelder einzucassiren.
Joh. Hinr. Klappmeyer, privil. Orgelbauer.
- 12) Folgende Sachen, sind in der Nacht vom 11 bis auf den 12ten dieses Monats, aus einem Gartenhause, ausser dem heiligen Geistthor diebischer Weise, durch einen gewaltsamen Einbruch, entwendet worden, als: 1) eine fast neue Vogelstinte, mit mehingenem Beschlag, der Lauf davon angestrichen, woran ein Zuchterner Niem oben mit einer mehingenen Schnalle, das Schloß ist polirt. 2) neun Paar Tassen, so inwendig blan und weiß und auswendig braun. 3) ein kupferner Theelöffel. 4) ein metallenes Feuerstäbchen. 5) eine lackirte blecherne Zuckerdose, und sechs metallene Theelöffel. 6) ein fast neuer Spaden und Mistföhre, wovon die Stiele gemerkt O. W. G., auch eine Feurrzange. Wem von diesen Sachen etwas sollte zu Händen gekommen seyn, oder einige Nachricht geben könnte, wer diese Sachen gestohlen, Beliebe sich bey der Frau Bürgermeisterin Gerdes zu melden, und soll derselbe dafür eine Belohnung von 10 Rthlr., mit Verschweigung seines Namens, erhalten.
- 13) Wer Belieben hat die Fischerey in der Stadtgraff zu pachten, kan sich in dieser Woche bey dem Herrn Canzleyrath Arens melden.
- 14) Der, von weyland Herrn Canzleyrath und Stadt Syndico von Halem, zur Heuer inne gehabte, dem hiesigen Bürger Herrn Däncker zugehörige, am Pferdemarkt belegene Garten, ist zur Heuer zu haben. Etwaige Liebhaber gelieben sich also, bey dem Eigenthümer zu melden und nach Befallen zu accordiren.
- 15) Bey Herr Barelmann, in der Wehlenstrasse, sind folgende Waaren zu haben, als: Domingo Cofsebohnen, rein von Geschmack, das Pfund 18 Grote, Suornamsche

20 Grote, Martinique 22 Grote, dito 24 Grote, Theebay das Pfund 54 Grote, dito 60 Grote, Congothee das Pfund 1 Nthlr. 24 Grote, Peccothee das Pfund 1 Nthlr. 54 Grote, dito 2 Nthlr., süsse Mandeln Barbariser das Pfund 18 Gr., Levantische das Pfund 26 Grote, bittere Mandeln das Pfund 16 Grote, neue Schmirnaische Feigen das Pfund 9 Grote, neue Corinten das Pfund 8 Grote, Rosinen 6 Grote, Syrop 18 Pfund vor 1 Nthlr., Perlgruben 15 Pfund vor 1 Nthlr., Zuckercandi das Pfund 14 Grote, dito 16 und 20 Grote, Meliszucker bey Hüten das Pfund 13 Grote, feinen Melis 14 Grote, neue Stratische Citronen das Stück 1 ein halben Groten und zu 2 Grote, wie auch andere Gewürzwaaren, um billigen Preis.

- 16) Es soll das Sr. Excellenz dem Herrn geheimen Rath von Greespen, in Schleswig, gehdrige, zum Neuenhoben belegene, adelichfreye Gut, Grünenhoff, in ohngefähr 100 Juck Land bestehend, mit allen Gerechtfamen, auch den dazu gehdrenden Kirchenstühlen, in der Esenshammer Kirche, am 30sten dieses Monats Octobers, Nachmittags um 1 Uhr, in Johann Jacob Koopmanns Wirthshaus, zum Obersteiche, überhaupt, oder Stückweise, öffentlich, an den Meistbietern verkauft, und unter andern den Käusern frey gelassen werden, die Halbscheid der Kaufgelder vorerst zinsbar, gegen vier Procent Zinsen, woch etwas behalten zu können.
- 17) Den Liebhabern der Musik wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 24sten Octobr. in des Herrn Rathsverwandten Breithaupts Hause der Anfang zum öffentlichen Winter-Concert gemacht, und damit alle Mittelwochen von 5 bis 7, höchstens halb acht Uhr continuiret werden soll, wozu so viel wie der Raum des Saals verstaten will Extra-Billets zu 18 Grote, klein Courant, bey Herrn Hesse zu bekommen sind.
- 18) Bey der 27sten Ziehung, der Altonaer Zahlenlotterie, sind die Nummern: 45, 84, 61, 83 und 90, herausgekommen. Zur folgenden 28sten Ziehung kan man bis den 31sten dieses neue Einsätze machen. Von den Lauenburgischen Genealogischen Calendern, auf 1773ste Jahr, sind bey mir in Commission zu haben, das Stück zu 39 Grote, in Golde. Schwarting.
- 19) Bey der zu Altona, den 15ten dieses Monats, geschenehen, 27sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 45, 84, 61, 83, 90, aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ansbezahlet, und die 28ste Ziehung, ist auf den 5ten nächsten Monats Novembr. angesezet worden, als wozu Einsätze, bis Sonnabend, den 31sten dieses Monats Octobr. angenommen werden. Die folgenden Ziehungen werden immer von drey, zu drey Wochen, vor sich gehen. Fortsetzungs-Tabelle von der Zahlenlotterie.

Folgende.

Nummern.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	geben														
Muszüge.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Amber.	—	1.	3.	6.	10.	15.	21.	28.	36.	45.	55.	66.	78.	91.	105.
Ternen.	—	—	1.	4.	10.	20.	35.	56.	84.	120.	165.	220.	286.	364.	455.
Quaternen.	—	—	—	1.	5.	15.	35.	70.	126.	210.	330.	495.	715.	1001.	1365.

Oldenburg, den 19ten October 1772.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

- 20) Herr J. G. Sonntag, ein berühmter Equilibrist, welcher bey dem Gastwirth Bischof auf der Ahternstrasse logiret, wird viele sehenswürdige Künste auf dem Seil und sonst zeigen, und damit heute den Anfang machen.

